

Germany-Dresden: Architectural, engineering and planning services

OJ S 191/2018 04/10/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Postal address: Postfach 120020

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01001

Country: Germany

E-mail: ZVB-VOF@dresden.de

Telephone: +49 351488-3796

Fax: +49 351488-3783

Internet address(es):

Main address: www.dresden.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.evergabe.de/unterlagen

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen, Personal und Recht, Zentrales Vergabebüro

Postal address: PF 120020

Town: Dresden

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postal code: 01001

Country: Germany

E-mail: ZVB-VOF@dresden.de

Telephone: +49 3514883796

Fax: +49 3514883783

Internet address(es):

Main address: www.dresden.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TWP Umbau u. Sanierung Bürgerhaus Dresden-Prohlis
Reference number: 2018-GB112-00010

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Umbau und Sanierung ehem. Wohnstallgebäude zum Bürgerhaus Dresden-Prohlis, Tragwerksplanung nach § 51 ff. HOAI i. V.m. Anlage 14, Leistungsphasen 2-6 und 8

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71327000 Load-bearing structure design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Gamigstraße 26 01239 Dresden, Sachsen Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt den Umbau und die Sanierung eines ehemaligen Wohnstallgebäudes zum Bürgerhaus in Dresden-Prohlis. Es soll ein Gemeinwesen und Bildungszentrums mit auf den Sozialraum Dresden-Prohlis ausgerichteten sozialen, kulturellen und Bildungsangeboten geschaffen werden. Das Vorhaben wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt Prohlis“ gefördert.

Gesamtkostenrahmen (KG 200-700): derzeit ca. 1,887 Mio. EUR brutto, Bauwerkskosten (KG 300+400): ca. 1,306 Mio. EUR brutto. Der Auftraggeber (AG) beabsichtigt die Leistungsphasen (Lph) 2 bis 6 und 8 Tragwerksplanungsleistungen gemäß HOAI § 51 ff. i. V. m. Anlage 14 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vorerst vertraglich die Leistungsphase 2 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Der Abschluss Leistungsphase 8 ist voraussichtlich im Jahr 2023.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/04/2019 End: 31/05/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (TA) anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise u. Erklärungen formal u. inhaltlich prüfen und bewerten. Die Auswahl erfolgt unter den formal zulässigen TA (Nachweis der Erfüllung der geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei die Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bis 3 Punkte (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl von 300. Es werden max. die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Erfüllen mehrere Bewerber mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen u. ist Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl zu, entscheidet unter diesen das Los.

Formale Prüfung der Mindeststandards:

- 1) Abgabefrist eingehalten;
- 2) Einreichen d. vollständigen TA (Bewerbungsformular u. entspr. Anlagen) elektronisch über die Vergabeplattform (Einreichung von TA per Post, E-Mail oder Fax ist nicht zulässig);
- 3) Abschlusserklärungen in Textform unterschrieben;
- 4) Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV 2016;
- 5) Angabe gem. § 53 (3) VgV 2016, ob für Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte bestehen o. beantragt sind;
- 6) Angabe Art d. Bewerbung;
- 7) bei Bewerbergemeinschaften (BG): geforderte Nachweise von allen Mitgliedern u. Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung;
- 8) Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016, Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer beigelegt;
- 9) Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV 2016, Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen beigelegt;
- 10) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge;
- 11) Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender und fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB;
- 12) Handelsregistrauszug gem. Pkt. III.1.1);
- 13) Mindesthonorarumsatz gem. Pkt. III.1.2);
- 14) Berufshaftpflichtversicherung gemäß Pkt. III.1.2);
- 15) Mindestreferenz A gem. Pkt. III.1.3);
- 16) Ausbildungsnachweise PL/stellv. PL gem. Pkt. III.1.3);
- 17) Berufserfahrung PL/stellv. PL gem. Pkt. III.1.3).

Auswahlkriterien und deren Wichtung:

Zu III.1.3)

Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit; Gesamtgewichtung 100 %; davon:

A Referenzen mit 54 %, davon:

1) Mindestreferenz A- Tragwerksplanung (TWP) für Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes; 30 %, davon:

1.a) erbrachte Lph 16 %, 1.b Bauwerkskosten (BWK) (KG 300+400) in EUR brutto; 14 %

2) Referenzen aus zusätzlicher Referenzliste; 24 %, davon:

2.a) Referenz Z.1 – TWP Erweiterungsbau mit Anschluss an ein Bestandsgebäude; 12 %

2.b) Referenz Z.2 – TWP Umbau und/ oder Sanierung eines Raumes oder mehreren Räumen zur Ausbildung eines stützenfreien Raumes; 12 %

B Qualifikation Projektteam Tragwerksplanung mit 46 %, davon:

3) Erfahrungen des vorgesehenen PL in vergleichbarer Funktion; 23 %, davon:

3.a) Persönliche Referenz PL; 13 %;

3.b) Berufserfahrung PL; 10 %.

4) Erfahrungen des vorgesehenen sPL in vergleichbarer Funktion; 23 %, davon:

4.a) Persönliche Referenz sPL; 13 %;

4.b) Berufserfahrung sPL; 10 %.

Weitere Unterkriterien sowie die Vorgehensweise bei der Bewertung (Vergabe von 0, 1, 2 oder 3 Punkten) kann der beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen (Lph): mit Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird vertraglich die Lph 2 für die Tragwerksplanung nach § 51 ff. HOAI 2013 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Lph besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Lph.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die Aufgabenstellung für die zweite Stufe des Verfahrens mit Bewertungsmatrix II, Angaben zu Bearbeitungszeit liegt den Vergabeunterlagen bei.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag (TA) = Bewerbungsformular ist über die Vergabeplattform in Textform unterschrieben (Ausschlussgrund) fristgerecht elektronisch einzureichen. TA, per Post, E-Mail oder per Fax eingereicht, werden nicht berücksichtigt. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben, außer Angaben zum PL und sPL sowie zu den Referenzen.

Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren

Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer

A: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

1) Angaben zur Identität des Bewerbers: Firmenbezeichnung, Postanschrift mit Straße und PLZ/Ort, Kontaktperson(en), Telefon, Fax, E-Mail, Internetadresse, Zweigstelle/Niederlassung;

2) Allgemeine Angaben: Handelt es sich um ein Kleinunternehmen, kleines Unternehmen, mittleres Unternehmen oder großes Unternehmen - bei Bewerbergemeinschaften: Angaben zur Einordnung des Unternehmens für jedes Mitglied; Rechtsform gem. § 43 (1) VgV 2016; Bestätigung Wirtschaftsteilnehmer gem. § 73 (3) VgV 2016 (Unabhängigkeit von Ausführungs-

und Lieferinteressen); Angabe Wirtschaftsteilnehmer gem. § 53 (8) VgV 2016 (gewerbliche Schutzrechte);

3) Art der Bewerbung: Angabe Art der Bewerbung – Einzelbewerbung oder Bewerbergemeinschaft (bei BG gem. § 43 (2) VgV 2016 Eigenerklärung von jedem Mitglied separat vorlegen); bei Bewerbergemeinschaft: Erklärung über gesamtschuldnerische Haftung und bevollmächtigten Vertreter als Anlage (Formblatt) beifügen;

4) Organigramm mit Darstellung der Bearbeitung des Projektes sowie Angabe vorgesehener PL/sPL/ggf. Mitglieder BG/Nachunternehmen als Anlage.

B: Angaben zu Vertretern des Wirtschaftsteilnehmers: Angaben zu Identität des Vertretungsberechtigten (falls zutreffend) mit vollständigem Namen, Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft; Postanschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) sowie weitere Informationen zur Vertretungsberechtigung

C: Angaben zu Nachauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016. Falls ja, ist durch jedes der betreffenden Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang Bewerbungsformular) beizufügen

D: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen gem. § 47 (1) VgV 2016:

Falls ja, ist für jedes dieser Unternehmen ein separates - vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefülltes u. unterzeichnetes Formular zur Eigenerklärung mit erforderlichen Informationen der unter III.1.1) A und B sowie Eigenerklärung zu Ausschlussgründen vorzulegen. Bei ja: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen als Anlage (Formblatt).

Teil III: Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen

A: Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung gem. § 123 (1) GWB. Falls ja, Angabe: Datum Verurteilung, Art der Straftat, Gründe für die Verurteilung; verurteilte Personen; soweit unmittelbar im Urteil festgelegt: Dauer des Ausschlusszeitraums und Tatbestände. Im Fall einer Verurteilung: Angabe, ob Maßnahmen zur Selbstreinigung getroffen wurden. Falls ja, Beschreibung der Maßnahmen;

B: Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen gem. § 123 (4) GWB. Angabe, ob allen Verpflichtungen im Zusammenhang mit Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen wurde;

C: Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gem. § 124 (1) GWB (fakultative Ausschlussgründe). Liegen Ausschlussgründe vor? Falls ja, Ausführung welche Gründe vorliegen. Wurden selbstreinigende Maßnahmen getroffen? Falls ja, Beschreibung Maßnahmen.

Teil IV: Eignungskriterien

A: Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV 2016:

1) Nachweis Eintragung in Handelsregister: Kopie Handelsregistrauszug; falls nicht vorliegend: Begründung. Der Handelsregistrauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Bewerbungsfrist sein.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gem. § 45 (1) Nr. 1 VgV 2016, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in Euro brutto): Honorarumsatz im Bereich Tragwerksplanung gemäß § 51 ff. HOAI 2013 für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Bei Bewerbergemeinschaften ist die Summe der durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft) aus dem Bereich Tragwerksplanung maßgebend.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Angabe zum Mindesthonorarumsatz: der Mindesthonorarumsatz (Durchschnitt der Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Tragwerksplanung gemäß § 51 ff. HOAI 2013 in EUR brutto) wird festgelegt mit 50 000 EUR brutto.

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016:

1) Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; belegt durch Kopie als Anlage;

2) Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass

1. die Deckungssummen/die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder

2. im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Der Nachweis des Versicherers darf nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen!

Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zusätzliche Referenzen aus gesonderter Referenzliste

Hinweis: zusätzl. Referenzen können auch die als Mindestreferenz A genannten Projekte beinhalten.

Ref. Z.1: Referenz zum Nachweis der Erfahrungen Tragwerksplanung bei einem Erweiterungsbau mit Anschluss an ein Bestandsgebäude, mind. LPH 3-6 erbracht, im Zeitraum 1.11.2011 bis 31.10.2018 fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer)

Ref. Z.2: Referenz zum Nachweis der Erfahrung Tragwerksplanung bei dem Umbau und/oder Sanierung eines Raumes oder mehreren Räumen zur Ausbildung eines stützenfreien Raumes (mind. Berechnung der Entfernung einer Stütze oder einer tragender Wand), Raumgröße mind. 100 m², mind. LPH 3-6 erbracht, im Zeitraum 1.11.2011 bis 31.10.2018 fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer)

Folgende Angaben sind erforderlich:

Z.1: Objektbezeichnung; Objektbeschreibung; AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer (Monat/Jahr); erbrachte Lph gem. § 51 HOAI 2013; Referenzblätter: Beschreibung u. Vorstellung des Projektes auf max. 1 Blatt DIN A3. Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Grundriss, eine Ansicht und Fotos enthalten.

Z.2 Objektbezeichnung; Objektbeschreibung; AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer (Monat/Jahr); erbrachte Lph gem. § 51 HOAI 2013; Angaben zur Raumgröße; Referenzblätter: Beschreibung u. Vorstellung des Projektes auf max. 1 Blatt DIN A3. Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Grundriss, eine Ansicht und Fotos enthalten.

Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016:

1) Angaben zum vorgesehenen PL und sPL: Name, Berufl. Qualifikation, Studiennachweis, als Anlage beilegen; Berufserfahrung in Jahren; Tabellarischer Lebenslauf, als Anlage beilegen;
2) Pers. Referenz PL durch Vorlage von einer Referenz: Erfahrung des vorgesch. PL in vergleichbarer Funktion (PL oder stellv. PL) TWP Umbau und/ oder Sanierung eines Gebäudes, mind. Lph 3-6 erbracht, mind. Honorarzone (HZ) III; mit BWK (KG 300 + 400) von mind. 0,5 Mio. EUR brutto, welches im Zeitraum von 1.11.2013 bis 31.10.2018 (Übergabe Nutzer) fertig gestellt wurde;

3) Pers. Referenz sPL durch Vorlage von einer Referenz: Erfahrung des vorgesch. sPL in vergleichbarer Funktion (PL oder stellv. PL) TWP Umbau und/ oder Sanierung eines Gebäudes, mind. Lph 3-6 erbracht, mind. HZ III; mit BWK (KG 300 + 400) von mind. 0,5 Mio. EUR brutto, welches im Zeitraum von 1.11.2013 bis 31.10.2018 (Übergabe Nutzer) fertig gestellt wurde.

Folgende Angaben für pers. Referenzen PL und sPL: Bezeichnung u. Beschreibung Baumaßnahme; Angaben AG: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Übergabe Nutzer (Monat /Jahr); Funktion im Projekt; selbst erbrachte Lph. gem. § 51 HOAI 2013; Besondere Leistung LPH 8 (Ingenieurtechn. Kontrolle) erbracht ja/nein; BWK (KG 300+400) in Euro brutto; Zuordnung zu HZ gem. Anlage 14.2 HOAI 2013.

Hinweis: persönliche Referenzen können auch die als Mindestreferenz und/oder zusätzliche Referenzen genannten Projekte beinhalten.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Qualifikation PL und sPL (Abschluss mind. Master, Dipl.-Ing. im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbarem Studiengang, Berufserfahrung mind. 5 Jahre (PL) und mind. 3 Jahre (sPL) in zuvor genannter Fachrichtung), siehe III.1.3) Eignungskriterien und II.2.9),

Bepunktung entsprechend beigefügter Bewertungsmatrix;

Hinweis: Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung dieses Teilnahmeantrages.

Referenz gem. § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016:

Mindestreferenz A: Tragwerksplanungsleistungen für den Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes, mind. Honorarzone III; abgeschlossenes, im Zeitraum 1.11.2013 bis 31.10.2018 fertiggestelltes Vorhaben (Übergabe Nutzer).

Bei öffentlichen Auftraggebern ist eine Referenzbescheinigung wünschenswert. Andernfalls gelten nachfolgende Eintragungen des Bewerbers als Eigenerklärung.

Folgende Angaben für Referenzobjekt A: Objektbezeichnung und Objektbeschreibung; Auftraggeber: Bezeichnung, Ansprechpartner, Telnr.; Angabe, ob öffentlicher AG (ja/nein), Angabe ob Referenzbescheinigung vorliegt; Leistungszeitraum: Leistungsbeginn, Übergabe Nutzer (Monat/Jahr); Erbrachte Lph gem. § 51 HOAI; BWK (KG 300+400) in EUR brutto; Zuordnung zu Honorarzone gem. Anlage 14.2, HOAI 2013; Referenzblätter: Beschreibung u. Vorstellung des Projektes auf max. 2 Blatt DIN A3. Darstellung ist frei wählbar, sollte jedoch einen Lageplan, einen Grundriss, eine Ansicht und Fotos enthalten.

Obergrenze für einzureichende Referenzen legt der AG nicht fest, d.h. es ist zulässig, dass Bewerber mehr als eine geforderte Mindestreferenz einreicht. Bewertet werden ausschließlich die eingereichte Mindestreferenz sowie Referenzen aus zusätzlicher Referenzliste. Für den Fall, dass Bewerber mehr als eine Referenz einreicht, die Mindestanforderung der Referenz A erfüllt, hat er anzugeben, welche Referenz der AG für seine Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird AG die erste eingereichte Referenz seiner Auswahl zu Grunde legen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1.

Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 (2) und (3) VgV

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform von Bewerbergemeinschaften (BG): gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage Bewerbungsformular beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/11/2018 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 19/12/2018

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 08/04/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Für den Teilnahmewettbewerb wurden das Vertragsmuster, die Anlagen hierzu sowie das Honorarblatt nur zur Information beigelegt. Diese Unterlagen sind erst in der 2. Stufe (Verhandlungsverfahren) nach Aufforderung durch die zum Verhandlungsverfahren ausgewählten Bieter auszufüllen. Die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe in Textform, mit fortgeschrittener und qualifizierter Signatur ist zugelassen. Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, Beantwortung von Rückfragen etc.) wird über die Plattform eVergabe.de bereitgestellt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie von eVergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Eingehende Rückfragen per Post, E-Mail oder Fax können nicht beantwortet werden.

Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bewerber erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen und andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen.

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, das um die in den Ziffern III.1) u. III.2) dieser Bekanntmachung geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im Punkt I.3) dieser Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht fristgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern. Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Teilnahmeantrag nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten.

Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig, siehe Pkt. II.2.9 der Bekanntmachung (Ausschlusskriterium).

Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen. Hinweis: Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV 2016 der Nachunternehmer u. ggf. deren Nachunternehmern, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, od. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von Nachunternehmern beruft. Sollten Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer zum Zeitpunkt der beabsichtigten Zuschlagserteilung nicht vorgelegt werden können, erfolgt ein nachträglicher Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterium).

Enthalten die Bekanntmachung od. die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postal address: Besucheranschrift: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

Telephone: +49 341977-1040

Fax: +49 341977-1049

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen, Personal und Recht, Zentrales Vergabebüro

Postal address: PF120020

Town: Dresden

Postal code: 01001

Country: Germany

E-mail: ZVB-VOF@dresden.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/10/2018